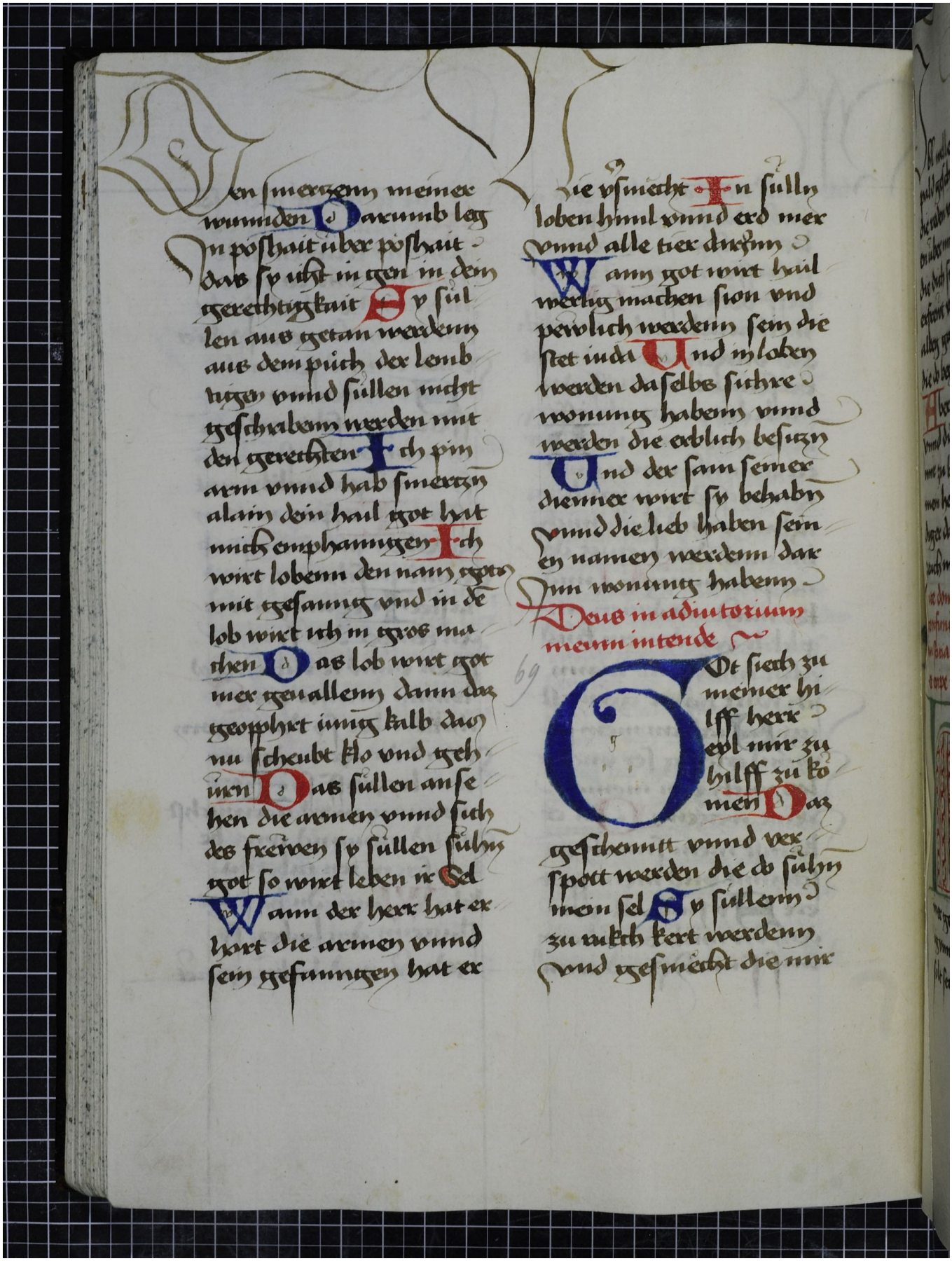
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



en smerzem meiner
wunden Darumb leg
in posshait uber posshait
das sy icht in gen in dein
gerechtigkait Sy sul
len aus getan werdenn
aus dem puch der lemb
tigen vnnd sullen nicht
geschrabenn werden mit
den gerechten Ich pin
arm vnnd hab smerzen
alain dein hail got hat
mich emphanngen Ich
wirt lobenn den nam gots
mit gesanng vnd in de
lob wirt ich in gros ma
chen Das lob wirt got
mer gen allenn dann das
geophrt ainig kalb das
nu scheubt klo vnd geh
ornen Das sullen ansee
hen die armen vnnd sich
des freuwen sy sullen suchn
got so wirt leben ir Gel
Wann der herr hat er
hort die armen vnnd
sein gefangnen hat er
nie vsmecht Ein sullen
loben himl vnnd erd mer
vnnd alle tier drein
Wann got wirt hail
werig machen sion vnd
pewlich werdenn sein die
stet iudi Und in loben
werden daselbs sichre
wonung habenn vnnd
werden die erblich besizn
Und der sam seiner
dienner wirt sy behabn
vnnd die lieb haben sein
en namen werdenn dar
inn wonung habenn

Deus in adiutorium meum intende

Got sieh zu
meiner hi
lff herr
eil mir zu
hilff zu ko
men Das
gescheumt vnnd ver
spott werden die da suchn
mein sel Sy sullenn
zu rukch kert werdenn
vnnd gesmecht die mir